

Institut für Wirtschaftsethik



Universität St.Gallen



Jahresbericht 2017

Institut für Wirtschaftsethik

Universität St. Gallen

Hochschule für Wirtschafts-, Rechts-

und Sozialwissenschaften sowie Internationale Beziehungen (HSG)

Jahresbericht 2017

Herausgegeben von:

Universität St. Gallen
Institut für Wirtschaftsethik
Girtannerstrasse 8
CH-9010 St. Gallen

Bildnachweis: ©Universität St. Gallen: Cover, Seiten 3, 6-7, 13-14, 23
©Fotolia: Seiten 8-12, 14
©Sebastian Müller: Seite 18

Direktoren

Prof. Dr. Thomas Beschorner
Prof. Dr. Martin Kolmar
Prof. Dr. Florian Wettstein

Geschäftsleitender Ausschuss

Prof. Dr. Martin Hilb (Präsident)
Dr. Doris Aebi
Markus Anker
Prof. Dr. Georges Enderle
Barbara Gysi
Gabriela Manser
Prof. Dr. Philippe Mastronardi
Daniela Merz
Prof. Dr. Ernst Mohr
Thomas Reschke
Joachim Schoss
Dr. Felix Walker
Prof. Dr. Antoinette Weibel

Kontakt

Universität St. Gallen
Institut für Wirtschaftsethik
Girtannerstrasse 8
CH-9010 St. Gallen
Telefon: +41 - (0)71 - 224 26 44
Email: ethik@unisg.ch
Internet: www.iwe.unisg.ch



Inhalt

Das IWE-HSG entwickelt sich	1
IWE – Ein kurzer geschichtlicher Abriss	2
Forschungsprofil	4
Gesichter: Unser Team	6
Laufende Forschungsprojekte und -akquisen	8
Habilitations- und Dissertationsprojekte	16
Das IWE in der Lehre	19
Veranstaltungen des IWE	23
Vorträge	25
Publikationen	32
Presse	36
Zum Schluss	38

Das IWE-HSG entwickelt sich

Das Jahr 2017 stand für das Institut für Wirtschaftsethik organisationsintern in verschiedener Hinsicht für Veränderungen und Weiterentwicklungen.

Besonders zentral ist in diesem Zusammenhang, dass sich seit Mitte des Jahres unser Team noch einmal erweitert hat: Martin Kolmar, Professor für Volkswirtschaftslehre mit einem Schwerpunkt auf angewandte Mikroökonomik, ist – samt Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – dem IWE-HSG beigetreten und fungiert seit Juni 2017 als dritter Direktor unseres Instituts. Wir freuen uns sehr über diese persönliche Bereicherung und den Kompetenzgewinn, der damit für das Institut für Wirtschaftsethik einhergeht. Mit nunmehr über 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am IWE stehen wir damit auch vor der Herausforderung, angemessene Organisationsstrukturen für unsere interdisziplinären Arbeiten zu entwickeln.

Wir freuen uns ferner sehr über Weiterentwicklungen im Kontextstudium der Universität St.Gallen, das durch die «School of Social Sciences and Humanities» (SHSS) der HSG einer gründlichen Reform unterzogen wurde. Zwei wesentliche Bestandteile sollen hier herausgehoben werden, die für unsere Lehrtätigkeiten besonders relevant sind.

Erstens, neben der freien Wahl von Lehrveranstaltungen durch die Studierende wird es künftig sogenannte Fokusbereiche geben, die eine Schwerpunktsetzung im Kontextstudium ermöglichen. Es handelt sich dabei um die Bereiche: Geschichte, Gesellschaft, Kreativität, Kulturen, Medien, Recht, Technologien und Verantwortung. Die Fokusbereiche Recht und Verantwortung werden in Ko-Leiterschaft von Florian Wettstein (Bereich Recht, gemeinsam mit Lukas Gschwend) und Thomas Beschorner (Bereich Verantwortung, gemeinsam mit Rolf Wüstenhagen) koordiniert. Zweitens sieht die neue Struktur durch sogenannte Portfolio-Seminare disziplinübergreifende Lehrveranstaltungen im Team-Teaching vor, um eine bessere Anbindung von Kern- und Kontextfächern zu gewährleisten.

Beide Veränderungen sind aus unserer Sicht vielversprechend, bieten sie doch die Möglichkeit, u.a. das Thema Wirtschaftsethik in der universitären Lehre an der HSG weiter zu stärken. Bei der ersten Umsetzung der Reform des Kontextstudiums im Herbstsemester 2018 geht der Fokusbereich Recht mit 14, der Fokusbereich Verantwortung gar mit 18 unterschiedlichen Lehrveranstaltungen an den Start.

Wir freuen uns auch im kommenden Jahr auf spannende Herausforderungen.

Thomas Beschorner, Martin Kolmar und Florian Wettstein

Unsere Webseite finden Sie unter: www.iwe.unisg.ch oder hier



IWE – Ein kurzer geschichtlicher Abriss

Das Institut für Wirtschaftsethik zählt zu den weltweit ältesten Institutionen im Fachgebiet

Seite 2

Die Gründung des Instituts für Wirtschaftsethik an der Universität hat eine lange Vorgeschichte. In der Forschung und Lehre spielten wirtschaftsethische Themen immer wieder eine wichtige Rolle, wenn auch diese zunächst auf einzelne Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Arbeitsgruppen beschränkt war. Die Institutionalisierung des Faches nahm ihren Ursprung in einer 1977 eingebrachten Motion des Kollegiumrates, d.h. des Parlaments des katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen.¹ Eine Kommission mit Vertretern beider Konfessionsteile veröffentlichte 1981 ihren Abschlussbericht über die «Förderung der Sozial- und Wirtschaftsethik an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften».² Der damalige Rektor der Universität, Prof. Dr. Alois Riklin, griff diesen Impuls produktiv auf. 1983 wurde die «Forschungsstelle für Wirtschaftsethik» gegründet, die ihre Arbeit durch Finanzmittel der Universität und der Kirchen sowie unter engagierter Leitung von Prof. Dr. Georges Enderle (heute University of Notre Dame sowie Mitglied des geschäftsleitenden Ausschusses des IWE) aufnahm.³

Wenige Jahre später schuf die Universität St. Gallen den ersten Lehrstuhl für Wirtschaftsethik im deutschsprachigen Raum, auf den Prof. Dr. Peter Ulrich im Jahr 1987 berufen wurde. Er übernahm zugleich die Leitung der damaligen Forschungsstelle. 1989 erfolgte dann ein weiterer Schritt der Institutionalisierung des Fachgebietes an der Universität St. Gallen durch die Gründung des «Instituts für Wirtschaftsethik» (IWE).⁴

Prof. Dr. Peter Ulrich verantwortete den Lehrstuhl und die Direktion des IWE bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2009. PD Dr. Ulrich Thielemann, langjähriger Mitarbeiter am IWE, war von 2001 bis 2010 Vizedirektor des Instituts. In den mehr als zwei Jahrzehnten ihres Schaffens entwickelten Peter Ulrich und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Ansatz einer «integrativen Wirtschaftsethik». Nach dem Ausscheiden der Herren Ulrich und Thielemann übernahm Prof. Dr. Martin Hilb die Direktion des IWE ad interim.

Das «neue IWE» knüpft dem Sinne und dem Geiste nach an eine «integrative Wirtschaftsethik», wie sie insbesondere von Peter Ulrich und Ulrich Thielemann am IWE in über zwei Jahrzehnten entwickelt worden ist, als Mehrebenenmodell einer Ordnungsethik, Unternehmensethik und Bürgerethik an. Zugleich ist es das erklärte Ziel, die St. Galler Wirtschaftsethik weiterzuentwickeln, indem eine stärkere Brückenfunktion zwischen Begründungs- und Anwendungsdiskurs, zwischen idealen und realen Kommunikationsgemeinschaften, zwischen begründeten moralischen Standpunkten und praktischen Implementierungen herausgearbeitet werden soll.

Seit 2011 steht das IWE unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Beschorner und Prof. Dr. Florian Wettstein. 2017 durften wir Prof. Dr. Martin Kolmar als weiteren Direktor am IWE begrüßen.

¹ Riklin, Alois (1987): Wirtschaft und Ethik. Hochschultagsrede 1982. In: Riklin, Alois: Verantwortung des Akademikers. St. Gallen: VGS Verlagsgemeinschaft, 93.

² Fachkommission «Christliche Sozial- und Wirtschaftsethik»: Bericht über Förderung der Sozial- und Wirtschaftsethik an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, 12. Mai 1981.

³ Das 1976 in den USA gegründete «Bentley College Center for Business Ethics» wird als weltweit erste akademische Institution für Wirtschaftsethik gesehen; vgl. De George, Richard T. (2011): A History of Business Ethics (online verfügbar: <https://www.bbvaopenmind.com/en/article/a-history-of-business-ethics/?fullscreen=true>).

⁴ Vgl. Thielemann, Ulrich; Ulrich, Peter (2002): Das Institut für Wirtschaftsethik (IWE) der Universität St. Gallen – Ein Kurz-Portrait. In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik (zfwu) 3/2 (2002), 285-287.

Forschungsprofil

Im Mittelpunkt unseres theoretischen und empirisch/praktischen Forschungsinteresses stehen Fragen der Realisierung von Unternehmensverantwortung

Seite 4

Das Thema (Wirtschafts-) Ethik tritt immer besonders dann auf den Plan, wenn gravierende gesellschaftliche Transformationen auftreten. Die griechischen Philosophen im antiken Athen – massgebliche Begründer der modernen Philosophie und Ethik – begannen nicht zufällig, sich zu der Zeit eingehend mit Ethik als Gegenstand philosophischer Reflexion zu beschäftigen, als ihre Landsleute ihre anfänglich eher regionalen Handelsbeziehungen «international» ausgeweitet hatten, d.h. im ganzen Mittelmeerraum und darüber hinaus.

Durch die Internationalisierung des Handels, eine erste «Globalisierung» nach damaligen Massstäben, entstanden neue soziale Beziehungen mit Menschen bislang wenig bekannter Kulturen. Sie waren Anstoss und Ansporn dafür, über das neue gemeinsame Miteinander sowie – damit zusammenhängend – über die eigenen Wertmassstäbe und die davon differierenden Werte anderer nachzudenken. Damit deutet sich an, dass Wandel, Kultur und Ethik in einem engen Zusammenhang stehen – drei Begriffe, die für unsere Arbeiten am Institut für Wirtschaftsethik zentral sind.

Herausforderung durch moderne Gesellschaften

Wir stehen heute vor ähnlichen und doch ganz anderen ethischen Fragen, denn heutige, moderne Gesellschaften sind funktional ausdifferenzierte (Organisations-) Gesellschaften, die immer weniger über face-to-face Interaktionen, sondern systemisch funktionieren. Uns interessiert ein speziell wirkungsmächtiges «Funktionssystem» und dabei insbesondere die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen von Ethik, Gerechtigkeit und Verantwortung: das Wirtschaftssystem.

Über reinen Sachzwang und Moralität hinaus

Unser Zugang zu solchen Fragen ist multiperspektivisch und interdisziplinär und daher stets kritisch und konstruktiv gegenüber vorherrschenden Weltbildern und Ideologien. Wir vertreten die Auffassung, dass Wirtschaftsethik weder zu affirmativ auf (neoklassischen) Sachzwang-Argumenten basieren kann und sollte, noch lediglich Dimensionen eines begründeten moralischen Standpunktes zu entwickeln hat.

Stattdessen soll sie aus unserer Sicht eine Brückenfunktion zwischen Anwendungs- und Begründungsdiskursen ethischer Aspekte in Wirtschaft und Gesellschaft leisten, indem sie – über die ökonomische Analyse hinausgehend – Handlungsorientierungen, soziale Beziehungen, handlungsleitende Institutionen sowie wirtschaftstheoretische und -politische Vorgaben auf ihre (oft impliziten) normativen Grundannahmen durchleuchtet und kritisch analysiert.

Praxisrelevante Angebote und Erkenntnisse

Darauf aufbauend können zum einen praxisrelevante Reflexionsangebote für legitimes Handeln und die sinnvolle Gestaltung von Institutionen in der Wirtschaft formuliert werden. Zum anderen wollen wir auch in der wissenschaftlichen Diskussion eine international führende Rolle im Bereich der Wirtschaftsethik einnehmen.

Sowohl in der theoretischen als auch in der empirischen und praktischen Beschäftigung mit der Thematik stehen Fragen der Realisierung von Unternehmensverantwortung im Mittelpunkt des Forschungsinteresses.

Organisations- und Führungsethik

Dabei spielen zum einen organisationale Aspekte (Organisationsstrukturen) sowie Fragen von Mitarbeiter- und Führungsethik für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung eine wichtige Rolle. Zum anderen interessieren wir uns für Fragen der institutionellen An- und Einbindung von Unternehmensverantwortung in die politische und sub-politische Rahmenordnung von Wirtschaft und Gesellschaft.

Diese allgemeinen und prinzipiellen Überlegungen unserer Arbeiten am IWE spiegeln sich konkreter in unseren aktuellen Forschungs- und Qualifikationsprojekten wider.

Gesichter: Unser Team

Unser Team besteht aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener disziplinärer Herkunft:

Seite 6



**Prof. Dr. Thomas
Beschorner**



Prof. Dr. Martin Kolmar



Prof. Dr. Florian Wettstein



Dr. Thorsten Busch



Dr. Pascal Dey



Dr. Colina Frisch



Judith Gamp



Michael Heumann



**Dr. Magnus
Hoffmann**



Milena Holzgang



Berit Knaak



Florian Krause



**Dr. Ulrich Leicht-
Deobald**



Dr. Thierry Ngosso



Dr. Verena Rauen



Dr. David Risi



Ermira Mehmetaj



**Dr. Christoph
Schank**



Dana Sindermann



Daniel Villiger



Monika Wissing

Laufende Forschungsprojekte und -akquisen

Ein wichtiger Aufgabenbereich im siebten Jahr unter dem neuen Direktorium am IWE stellte die Erarbeitung von Forschungsprojekten und die Einwerbung von zur Realisierung notwendigen Forschungsmitteln dar. Die nachfolgenden Projekte konnten dabei realisiert werden:

Firms and Climate Responsibility



The main objective of this research project is to examine the climate responsibility of business corporations as primary agents of justice. Climate change poses a serious threat to the ecological equilibrium of the planet and could plague the well-being and basic human rights of both current and future generations. As such, climate change is a source of injustice that needs to be addressed by climate justice. Climate justice tends to assume that, as primary agents of justice, states are the primary duty-bearers of climate change mitigation. The question of what climate justice requires from other non-states actors like firms remains neglected to a certain extent. Although climate justice encourages firms, as secondary agents of justice, to take initiatives to reduce their own emissions of greenhouse gases, it does not treat them as political actors. This project aims to address that missing perspective in the literature by drawing upon the Rawlsian framework, and especially Rawls' duty of assistance and duty of just savings. The central question at the heart of this project is: What does justice require from firms as political actors in terms of climate responsibility? This main question involves two sub-questions: 1) Should we consider firms as primary agents of climate justice? 2) If so, what should be their climate duties as primary agents of climate justice? This project expects to make three main contributions: an academic contribution to climate ethics, to global ethics and to business ethics, a policy-making contribution to the post-Paris international agreement by clarifying the role business corporations should play as political actors, and a practical contribution by advancing and encouraging responsible practices in business corporations.

Laufzeit: 07/2015 – 06/2018

Förderung durch:

Grundlagenforschungsfonds (GFF), Universität St. Gallen

Ansprechpartner:

Dr. Thierry Ngosso, Email: thierry.ngosso@unisg.ch

„In guter Gesellschaft“: Grundlagen und Anwendungsbereiche einer neuen Theorie der Unternehmung



Der gesellschaftliche Zweck von Unternehmen ist es nicht, Gewinne zu maximieren, sondern dauerhaft einen positiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten, so der Ausgangspunkt des geplanten Projektes. Vor diesem Hintergrund gilt es über Unternehmen, über Unternehmensformen und über die Organisation von wirtschaftlichen Prozessen und Strukturen nachzudenken, die einen solchen gesellschaftlichen Beitrag (in besserer Weise) zu leisten im Stande sind (als

Standardansätze). Dieses Neudenken eines der zentralen Akteure marktwirtschaftlicher Ordnungen umfasst grundlagentheoretische Überlegungen, historische und empirische Untersuchungen sowie anwendungspraktische Perspektiven.

Laufzeit: im Antragsstadium

In Zusammenarbeit mit:

Europäische Akademie der Arbeit, Universität Frankfurt und
Oswald von Nell-Breuning-Institut, Hochschule St. Georgen

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Thomas Beschorner, Email: thomas.beschorner@unisg.ch

Managing Boundaries within Organizations



As organizations become increasingly network-oriented and hierarchically flat, a subject of debate concerns how teams can meet these challenges through boundary work, defined as activities to establish and maintain boundaries and manage interactions across those boundaries. Although there is increasing interest in team boundary work, many blind spots and open questions exist regarding when, how, and why team boundary work influences important outcomes. First, prior

theory and research have been inconsistent regarding whether team boundary work is associated with performance, suggesting that there might be important moderating conditions that explain when team boundary work is effective. Second, the mechanism of how team boundary work influences important team outcomes is not yet clear. Finally, prior research has focused on understanding formal team boundaries, neglecting that informal boundaries within organizations may also have important consequences for the functioning of organizations.

The goal of this GFF postdoctoral research is to advance the understanding of when, how, and why formal and informal boundaries at different organizational levels yield important theoretical and practical consequences for organizations.

Laufzeit: 12/2015 – 11/2018

Seite 10

Förderung durch:

Grundlagenforschungsfonds (GFF), Universität St. Gallen

Ansprechpartner:

Dr. Ulrich Leicht-Deobald, Email: ulrich.leicht-deobald@unisg.ch

Ethics in Compressed Spaces of Time. Challenges of Irreducible Uncertainty and Corruption



This research project addresses *the productive force of irreducible uncertainty for philosophical ethics*, in order to provide an ethical theory of corruption and the protection of whistleblowers. The central thesis is that ethics finds its most important challenge in those areas where, facing uncertainty in the interaction with others, it goes beyond the predominant conception of retributational justice: in the renunciation of moral judgment.

Uncertainty poses a serious challenge for any ethical endeavour, since it uncouples present actions from the predictability of their future consequences. In *compressed spaces of time* in the era of globalization, where temporal and spatial distances are overcome due to mobility and medialization, so that different cultural contexts and practices meet, tensions arise between the universal claims of moral principles and the complexity of individual cases and circumstances that increases the uncertainty of the future. In order to find a balance between these poles, a rethinking of the philosophical legitimization of the concept of justice is required that accounts for uncertainty. Going back to Aristotle's conception of *épieikeia* (equity) but developing it from a modern perspective, this project will propose such a concept of ethical justice.

Uncertainty and equity can be exploited in the fight against corruption. By providing certain incentives for corruptive actors to break their secrecy, the public could introduce a high degree of uncertainty into corruptive networks. Such incentives include legal leniency or even amnesty for «whistleblowers». However, such legislation would be at odds with the current predominant understanding of justice.

Thinking about the conditions of justice along these new lines requires a systemic approach that bears the potential, as I will show in this research project, to open an adequate ethical perspective on the prevention of and the fight against corruption.

To sum up, this project integrates current discussions on irreducible uncertainty and ethical justice into an ethical justification for the protection of whistleblowers. It accounts for the fact that corruption unfolds within an «order of secrecy» as a complex network phenomenon which can only be adequately addressed by a new theory of ethics in compressed spaces of time.

Laufzeit: 03/2016 – 02/2019

Seite 11

Förderung durch:

Grundlagenforschungsfonds (GFF), Universität St. Gallen

Ansprechpartner:

Dr. Verena Rauen, Email: verena.rauen@unisg.ch

«Big Brother» In Schweizer Unternehmen? Big Data und Vertrauen am Arbeitsplatz



Big Data kann Unternehmen produktiver und smarter machen. Schweizer Unternehmungen setzen daher zunehmend neue Techniken ein, um die Performance ihrer Mitarbeitenden zu erhöhen. Doch solche Techniken können das Vertrauen in den Arbeitgeber zerstören. Wir wollen zeigen, wie man dies vermeiden kann.

Big Data weckt viele Hoffnungen: Es soll Unternehmungen produktiver, transparenter und flexibler machen. Im Human Resource Management sind Big-Data-Analysen zunehmend gefragt, weil sie Unternehmungen erlauben, die Performance ihrer Mitarbeitenden besser zu kontrollieren. Doch neben vielen Chancen birgt Big Data am Arbeitsplatz auch Risiken. So kann die übermässige Kontrolle der Mitarbeitenden zu einem Vertrauensverlust führen, welcher die wirtschaftlichen Vorteile von Big Data zunichte macht.

Wir wollen folgende Fragen beantworten: 1. Welche Big-Data-Methoden setzen Schweizer Unternehmen heute im Personalmanagement ein? 2. Inwiefern fördern oder beschädigen diese das Vertrauen in den Arbeitgeber? 3. Welches Verbesserungspotenzial gibt es aus personalwirtschaftlicher, ethischer und juristischer Perspektive? Wir suchen den Dialog mit der Praxis und führen empirische Untersuchungen mit verschiedenen Methoden durch, u.a. Fallstudien und eine grosse Umfrage unter Schweizer Unternehmen.

Unsere Arbeit gliedert sich in vier Phasen: 1. Zunächst bauen wir ein Schweizer Netzwerk von Praxis-Partnern auf, in dem alle relevanten Stakeholder vertreten sind. 2. In einer gross angelegten Umfrage unter Schweizer Unternehmen ermitteln wir, wie Big Data heute am Arbeitsplatz eingesetzt wird. 3. Detaillierte Fallstudien ermitteln dann „best practices“. 4. Aus den Daten erstellen wir ein Modell, welches wir schlussendlich testen und im Dialog mit der Praxis weiterentwickeln.

Viele Aspekte unseres Projektes sind innovative Pionierleistungen: Bisher gibt es keine belastbaren Daten darüber, wie Schweizer Unternehmungen Big-Data-Methoden im Personalmanagement einsetzen. Das Thema Vertrauen spielt dabei eine Schlüsselrolle. Ausserdem wurden ethische und juristische Aspekte in diesem Kontext bisher ignoriert. Unsere Forschung stärkt mit ihrer interdisziplinären Perspektive den Wissenschafts-Standort Schweiz und ist gleichzeitig höchst relevant für die Praxis.

Laufzeit: 3/2017 – 2/2020

Förderung durch:

Schweizerischer Nationalfonds (SNF)

Ansprechpartner:

Dr. Ulrich Leicht-Deobald, Email: ulrich.leicht-deobald@unisg.ch

Dr. Christoph Schank, Email: christoph.schank@unisg.ch

Praxisnahe Forschungsprojekte

Circle for Responsible Leadership



Führungskräfte stehen heute vor der grossen Herausforderung, wirtschaftliche Verantwortung mit sozialer und ökologischer Verantwortung in Einklang zu bringen. Das IWE hat deswegen zusammen mit einem namhaften Kreis von Initianten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medizin, NGOs, Sport und Kirche den Circle for Responsible Leadership (CFRL) gegründet.

Der CFRL ermutigt, unterstützt und begleitet Top-Führungskräfte dabei, die Übernahme von sozialer und ökologischer Verantwortung nebst der wirtschaftlichen Verantwortung in ihren Unternehmen zu stärken. Dabei bietet der CFRL seinen Mitgliedern nicht nur vielfältige Fördermöglichkeiten wie Standortbestimmungen, Vermittlung von Know-how und Austausch zu Best Practice, sondern fördert auch Synergien zwischen Wissenschaft und Praxis.

Schwerpunkte in 2017 waren die Durchführung diverser Veranstaltungen für einen exklusiven, geschlossenen Mitgliederkreis, wie z.B. des «Deep Dive: Responsible Leadership und Cybercrime», des dreitägigen «Mountain Retreat» in Zermatt zum Thema «Phönix aus der Asche – Aus Krisen schöpfen», Peer Mentoring-Treffen, an denen zu aktuellen Responsible Leadership-Herausforderungen der Teilnehmenden gemeinsam Lösungsansätze erarbeitet wurden und eine «Ladies Night», wo sich die CFRL-Ladies (und ein eingeladener Quotenmann) austauschten.

Die Umsetzung erfolgt weiterhin durch das IWE-HSG Competence Center for Responsible Leadership unter der Leitung von Dr. Colina Frisch und wird ermöglicht durch die gemeinnützige Stiftung Foundation for Responsible Leadership in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern.

Weitere Informationen unter: www.responsibleleadership.ch

Laufzeit: 02/2014 –

Förderung durch und in Zusammenarbeit mit:

Foundation for Responsible Leadership, ipt AG, AXA Winterthur

Seite 13

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Thomas Beschorner, Email: thomas.beschorner@unisg.ch

Prof. Dr. Florian Wettstein, Email: florian.wettstein@unisg.ch

Dr. Colina Frisch, Email: colina.frisch@unisg.ch

Little Green Bags – Forschung einfach erklärt



Die HSG-Videoreihe «Little Green Bags», unter der Leitung von Thomas Beschorner, lädt dazu ein, mehr über die Wissensgebiete der Universität St. Gallen herauszufinden. Themen wie digitales Leben, Energiewende, Unternehmensverantwortung, Innovation oder Leadership bieten Diskussionsstoff in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Sie sind darum auch ein wichtiger Bestandteil von Forschung und Lehre an der HSG. Anknüpfend an akademische Seminare mit Snack, so genannte «Brown Bag Lunches», bietet die Videoreihe «Little Green Bags» visuelle Wissenshappen.

Die Videoreihe wird mit dem Agora-Fonds für Wissenschaftskommunikation des Schweizerischen Nationalfonds gefördert und wurde mit verschiedenen Auszeichnungen bedacht. Weitere Informationen und Links zu den bisher entstandenen 15 Filmen finden Sie hier: <https://www.unisg.ch/de/wissen/little-green-bags-videoreihe>.

Laufzeit: 06/2012 – 08/2017

Förderung durch:

Mittel der Universität St. Gallen sowie des Schweizerischen Nationalfonds (SNF)

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Thomas Beschorner, Email: thomas.beschorner@unisg.ch

Service Learning an Schweizer Hochschulen – Studierende engagiert für die Gesellschaft

Seite 14



Service Learning unter den Vorzeichen des Hochschulbetriebes umfasst verschiedene Formen der Verknüpfung von akademischer Lehre mit einem anwendungsbezogenen, gemeinwohlorientierten Engagement der Studierenden für beispielsweise soziale, ökologische oder kulturelle Belange. Bisher bleibt diese Form der Wissensvermittlung und des Kompetenzaufbaus an Schweizerischen Hochschulen auf wenige Anwendungsbeispiele beschränkt und hat noch nicht die gleiche Geltung erfahren, wie dies an angelsächsischen oder auch deutschen Hochschulen der Fall ist.

Das Projekt zielt auf eine Stärkung dieser Lehrform an Schweizerischen Hochschulen ab und erarbeitet hierfür – basierend auf den Ergebnissen eines qualitativ-empirischen Forschungsdesigns – Handreichungen, Handlungsorientierungen und konkrete Anwendungsinstrumente. Ein erstes Teilergebnis stellt die Homepage www.benedu.ch dar.

Laufzeit: 01/2016 – 04/2017

Förderung durch und in Zusammenarbeit mit:

Migros Kulturprozent, Schweizerisches Zentrum Service Learning, Stiftung Ernst Witzig

Ansprechpartner:

Dr. Christoph Schank, Email: christoph.schank@unisg.ch

Ethics in Business – Benchmarking im Mittelstand



Mittelständische Unternehmen sind Fundament und Entwicklungsmotor der mitteleuropäischen Volkswirtschaften. Zugleich übernehmen sie gesellschaftliche Verantwortung für soziale und ökologische Belange und sind wichtige Partner für das Gemeinwesen. Dieses Engagement vollzieht sich häufig im Verborgenen, bleibt von der Öffentlichkeit unbemerkt und ist zudem zum jetzigen Zeitpunkt nur in Ansätzen erforscht. Ziel dieses Projektes ist es, die faktisch getragene Verantwortung von mittelständischen Unternehmen systematisch zu untersuchen und auf dieser Grundlage Handlungshinweise für Weiterentwicklungen bei den untersuchten Unternehmen zu formulieren.

Das IWE hat für diesen Zweck eine Benchmarking-Methode entwickelt, die gesellschaftliches Engagement misst, ordnet und vergleichend bewertet. Den am Benchmark teilnehmenden Unternehmen wird dadurch ermöglicht, sich gezielt mit den Stärken und Schwächen ihrer Unternehmensführung auseinanderzusetzen und mit den Aktivitäten und Strategien ihrer Wettbewerber zu vergleichen. Die Initiative belohnt zudem eine besonders vorbildliche Unternehmensführung und den Einsatz für das Gemeinwesen mit der Verleihung eines Siegels, welches die verantwortungsvollsten Unternehmen im Mittelstand ausweist.

Laufzeit: 03/2011 –

In Zusammenarbeit mit:

zeag GmbH

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Thomas Beschorner, Email: thomas.beschorner@unisg.ch

Dr. Christoph Schank, Email: christoph.schank@unisg.ch

Evaluation of Gold Value Chain of Swiss-based Refinery

The IWE-HSG has offered its scientific expertise to the Swiss-based gold refinery, Valcambi SA. The members of IWE-HSG, Florian Wettstein, Berit Knaak and Pascal Dey, were tasked with an evaluation of the design of Valcambi's new Due Diligence Manual, which forms the basis for governing its sourcing procedure. The report produced by IWE-HSG offered a critical examination of the extent to which the Due Diligence Manual effectively allows Valcambi SA to manage the specific (human rights) risks involved in the Gold value chain (particularly as concerns the sourcing of gold from artisanal and small-scale mining accounts).

Laufzeit: 03/2016-07/2017

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Florian Wettstein, Email: florian.wettstein@unisg.ch

Dr. Pascal Dey, Email: pascal.dey@unisg.ch

Habilitations- und Dissertationsprojekte

Prof. Dr. Thomas Beschorner, Prof. Dr. Martin Kolmar und Prof. Dr. Florian Wettstein betreuen derzeit die folgenden Qualifikationsprojekte als Erst- oder Zweitbetreuer:

Seite 16

Habilitationsprojekte

- Lars Hochmann: Die Kultivierung des moralischen strategischen Managements als Kulturkritik
- Verena Rauen: Ethics in Compressed Spaces of Time – Challenges of Irreducible Uncertainty, Systemic Risks and Heuristic Responsibility
- Markus Scholz: Integrating Corporate Citizenship Theory and Corporate Strategy: Towards a Legitimate and Managerial Business Policy Framework

Promotionsprojekte

Thomas Beschorner:

- Vivien Buechler: Guiding society through economic-driven technology shifts
- Bettina Hartmann: Distributive Justice in Stakeholder Management
- Michael Heumann: Zeitgenössische Wachstumskritik aus wirtschaftsphilosophischer Perspektive: Zur Rekonstruktion der Wachstumsdynamik als Verselbständigung cartesischen Denkens
- Bogdan Kolesnky: Justification Narratives in Ukrainian Discourses on Modernization
- Dana Sindermann: Actualising the Philosophical Concept of Recognition for Human Resource Management
- Thomas Söllner: Der Commonismus aus wirtschaftsethischer Perspektive
- Christoph Stamm: Emergence and Effectiveness of Private Transnational Authorities in the Field of Corporate Social Responsibility (Université de Montréal)
- Dietrich Wagner: Fostering Students' Ability, Intention and Willingness for Ethical Reflection at a Business School

2017 abgeschlossen:

- Rubén Rodríguez Startz: Turning Bad Managers into Good Ones? Eine Untersuchung zur Integration ethischer Prinzipien in die Executive Education

Martin Kolmar:

- Judith Gamp: Narrative Economics
- Ermira Mehmetaj: Essays in Behavioral Economics
- Daniel Villiger: The Nature of Discrimination

Florian Wettstein:

- Cenay Akin: Parent company liability for environmental violations committed by subsidiaries: Recognising legal and normative aspects
- Foong Theng Ang: Business and Human Rights in Asia
- Isabel Ebert: Data protection, privacy & corporate involvement
- Maria Fuchs: Die Verantwortung des Individuums für globale Gerechtigkeit: eine tugendethische Perspektive
- Martin Jenni: Ethik internationaler humanitärer Organisationen
- Berit Knaak: Integrating Human Rights in Business
- Urs Mauchle: The Sphere of Finance: Striving Towards a Good and Just Order
- Sandra Souto: Business and Human Rights from an Institutional Perspective: Insights from Multinational Corporations in Brazil
- Alexander Tobler: Evolving guidelines for responsible investment in commodities – leveraging competence along the commodity value chain to generate impact on a global scale

Seite 17

2017 abgeschlossen:

- Sarah Blickle: Western Multinationals in Emerging Markets: Conformists or Agents of Change? – An Analysis of the Interactive Relationship between Institutional Environment and Corporate Responsibility (CR) Approaches in the People’s Republic of China
- Ioana Alexandra Tuta: Socializing Markets: Business and Human Rights

Transatlantic Doctoral Academy (TADA)

Über diese Qualifikationsprojekte hinausgehend ist das IWE mit Prof. Dr. Thomas Beschorner federführend im Rahmen der «Transatlantic Doctoral Academy» (TADA) engagiert, die von 2016-2017 mit einer neuen Gruppe von internationalen Doktorandinnen und Doktoranden fortgeführt wurde (hier bei einem Treffen in Berlin im Juli 2017).

Seite 18



Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://iwe.unisg.ch/en/initiativen-und-veranstaltungen/tada/about-tada>

Das IWE in der Lehre

Die Lehrveranstaltungen des IWE vermitteln Studierenden ein differenziertes und reflektiertes Verständnis des Zusammenhangs von Ökonomie und Ethik

Die Studierenden werden durch die Lehrveranstaltungen am IWE dazu befähigt, die Relevanz von Moral und Ethik in der Ökonomie zu verstehen und zu beurteilen. Den jeweiligen Themengebieten wird sich über ein breites – und interdisziplinär angelegtes – Spektrum theoretischer Zugänge (u.a. aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, der praktischen Philosophie, den Politikwissenschaften und der Soziologie) angenähert. Ein wichtiges Lernziel ist dabei die Anwendung der verschiedenen Herangehensweisen auf konkrete Fragestellungen im Kontext der Wirtschafts- und Unternehmensethik und damit die Einübung von Perspektivenwechseln.

Seite 19

Über BWL und VWL hinaus

Die Vermittlung wirtschaftsethischer Fragestellungen liegt uns auch deshalb am Herzen, weil wir der festen Überzeugung sind, dass künftige Führungskräfte Kompetenzen brauchen werden, die weit über die Instrumente der traditionellen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre hinausreichen. Sie werden die Stellung von Wirtschaft – insbesondere Unternehmen – in der Gesellschaft (ethisch) reflektieren und geeignete Massnahmen zur Umsetzung eines verantwortungsvollen Handelns initiieren müssen.

Vermittlung verschiedener Kompetenzen

Unsere Vorlesungen und Seminare sind insbesondere im «Kontextstudium», einer tragenden Säule des Studienkonzepts der Universität St. Gallen, systematisch verankert. Sie zielen stets darauf ab, zugleich Handlungs-, Reflexions- und kulturelle Kompetenzen zu vermitteln und zu stärken. Wir realisieren dieses Vorhaben durch eine breite Palette von Lehrveranstaltungen auf allen Ebenen des Studiums (Assessment-, Bachelor-, Master-, MBA- und Doktoratsstufe). Dazu zählten im abgelaufenen Kalenderjahr:

Lehre an der HSG

Assessmentstufe

- Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Martin Kolmar)
- Principles of Economics (Martin Kolmar)

Bachelorstufe

- Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik (Thomas Beschorner)
- Digital Business Ethics: Managing the Ethical Challenges of Modern Information Technologies (Thorsten Busch)
- Digital Games: Business, Culture, Ethics (Thorsten Busch)
- Ethical awareness in machine learning. Vortrag im Zertifikats-Kurs Data Science Fundamentals von Prof. Dr. Johannes Binswanger (Thorsten Busch, mit Tanja Schneider)
- Ökonomie des Glücks (Martin Kolmar)
- Introduction to Academic Writing (Ulrich Leicht-Deobald)
- Korruption als (un)moralischer Tausch? Grenzen und Möglichkeiten der Ethik (Verena Rauen)

Masterstufe

- Ethics of Financial Services (Thomas Beschorner)
- Corporate Social Responsibility (Colina Frisch, mit Thomas Hajduk)
- Economics and Ethics (Martin Kolmar)
- Modern Theories of Justice (Martin Kolmar)
- Beyond Homo Oeconomicus: Decision Making and Wellbeing in Economics (Martin Kolmar)
- *Narrative Lost?* Was für Helden wünschen wir uns, und wieso sie verschwunden sind (Martin Kolmar, mit Vincent Kaufmann)
- Angewandte Datenanalyse mit SPSS (Ulrich Leicht-Deobald)
- Verantwortliche Wertschöpfung im Reich der Mitte: Einblicke in die internationale Bekleidungsindustrie (Christoph Schank, mit Nick Lin-Hi)
- Business and Human Rights Laboratory: The Case of Mega Sporting Events (Florian Wettstein, mit Ron Popper)
- Business and Human Rights: Legal, Managerial and Ethical Perspectives (Florian Wettstein)
- Business Ethics in the Post-Crisis Global Economy (Florian Wettstein)
- Finding Purpose and Values in Leadership and Professionalism (Florian Wettstein, mit Jordi Vives)

EMBA

- Corporate Social Responsibility (Thomas Beschorner, Christoph Schank)
- Business Ethics. EuroCIO Executive MBA in Business and IT, TU München & Executive School of Management, Technology and Law der Universität St. Gallen (Thorsten Busch)
- Ethical awareness in machine learning. MBA-Kurs Machine Learning and Artificial Intelligence, Universität St. Gallen (Thorsten Busch)

Öffentliche Vorlesungen

- Moral im Spiegel der Korruption (Verena Rauen)

HSG-externe Lehre

Die Mitglieder des IWE unterrichten auch an unterschiedlichen Hochschulen innerhalb und ausserhalb der Schweiz:

Thomas Beschorner

- Wirtschafts- und Unternehmensethik (Universität Siegen)
- Wirtschaft und Ethik (Fernuniversität der Schweiz)
- Business Ethics (Universität Zürich)

Thorsten Busch

- Digital Media Ethics & Corporate Responsibility (Universität Konstanz)

Pascal Dey

- Managing People and Organizations (Grenoble Ecole de Management)
- Leadership (Grenoble Ecole de Management)
- Management Theory and Responsible Management (Grenoble Ecole de Management)
- Alternative Qualitative Research Methods (Grenoble Ecole de Management)

Colina Frisch

- Rhetorik und Auftrittskompetenz (Schweizerische Studienstiftung)

Seite 22

Florian Krause

- Wirtschaftsethik (HTW Chur, Hochschule für Technik und Wirtschaft)
- Ethik. Ethik: Verantwortung in einer globalisierten Welt (HTW Chur, Hochschule für Technik und Wirtschaft)
- CSR and Business Ethics (Leibniz Universität Hannover)
- Grundlagen der Personalführung (Leibniz Universität Hannover)
- Nachhaltigkeit durch Mitbestimmung – Betriebliche Implementierung und Verstetigung von Nachhaltigkeit (Leibniz Universität Hannover)
- Unternehmen als moralische Akteure (Leibniz Universität Hannover)
- Alternative Ökonomien (?) (Leibniz Universität Hannover)

Ulrich Leicht-Deobald

- Human Resource Management (Handelshochschule Leipzig)
- Vernetzte Welt – Brücken bauen und Netzwerke steuern (CAS HR Value Creation, Executive School of Management, Technology and Law der Universität St. Gallen)

Christoph Schank

- Wirtschafts- und Unternehmensethik (Universität Siegen)
- Unternehmensethik & Ethik-Management (Leuphana Universität Lüneburg)

Veranstaltungen des IWE

Business and Human Rights Young Researchers Summit (BHR YRS)

BHR

Young
Researchers
Summit

Im April 2017 fand zum zweiten Mal der Business and Human Rights Young Researchers Summit (BHR YRS) statt. Der BHR YRS ist eine interdisziplinäre Konferenz für Doktorierende und Post-Docs im

Seite 23

Bereich Wirtschaft und Menschenrechte, die jährlich in St. Gallen oder New York stattfindet. Er wird organisiert vom IWE-HSG, dem NYU Stern Center for Business and Human Rights (New York University) und dem Business and Human Rights Journal (BHRJ) und fördert insbesondere den internationalen Austausch und die Vernetzung von Nachwuchsforschenden im Bereich Business and Human Rights.

Insgesamt vierzehn Doktorierende und Post-Docs aus fünf Kontinenten kamen für den zweiten BHR YRS für drei Tage nach St. Gallen, um ihre Forschungsprojekte im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren. Der intensive Austausch unter den Teilnehmenden wurde von Key Note Speakern und Gastrednern aus Wissenschaft und Praxis ergänzt.

Der nächste BHR YRS wird 2018 in New York ausgerichtet.



4th Workshop on Business Ethics – European Institute for Advanced Studies in Management

Im November 2017 wurde unter der Leitung von Prof. Florian Wettstein und Dr. Pascal Dey der vierte «Workshop on Business Ethics» in Brüssel, Belgien, durchgeführt. In intensiven Diskussionen tauschten sich die Konferenzteilnehmenden während zwei Tagen zu

verschiedenen Themen wie Corporate Responsibility und Globalisierung, theoretische Aspekte der Wirtschaftsethik, ethischen Entscheidungsfindungen in Organisationen, Religion und Menschenrechte aus. Die fünfte Ausgabe des Workshops ist für den Frühling 2019 geplant.

Weitere Informationen zum 4th Workshop on Business Ethics finden Sie hier:

http://www.eiasm.org/frontoffice/event_announcement.asp?event_id=1226%20

Ökonomie als Kultur: Jahrestagung der «Arbeitsgruppe für Wirtschaftsphilosophie und Ethik» der «Deutschen Gesellschaft für Philosophie».

Im November 2017 trafen sich unter Leitung von Prof. Thomas Beschorner 30 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem deutschsprachigen Raum zur Jahrestagung der «Arbeitsgruppe für Wirtschaftsphilosophie und Ethik» der «Deutschen Gesellschaft für Philosophie».

Der gewählte Tagungsschwerpunkt drückt erst einmal nicht mehr und nicht weniger aus, als dass die Ökonomie ein Kulturprodukt ist, ein von Menschen geschaffenes soziales Gebilde, in das wir verstrickt sind, sei es als Konsumenten, Unternehmerinnen und Unternehmer oder Beschäftigte (und darüberhinausgehend). Damit deuten sich bei genauerer Betrachtung sogleich zwei Dimensionen an, die für die St. Galler Jahrestagung massgeblich waren: *Erstens*, die Formulierung «Ökonomie als Kultur» stellt Wirtschaft und Kultur einander nicht gegenüber, sondern betrachtet das Ökonomische als etwas Kulturelles. Mit dieser explizit kulturtheoretischen Betrachtungsweise wollte die Arbeitstagung, *zweitens*, eine öffnende Perspektive stimulieren, die Peter Koslowski bereits vor 25 Jahren als Problem markierte: «Die aktuelle wirtschaftsethische Diskussion neigt dazu», so Koslowski⁵, «die Schnittstellen zwischen Philosophie und Wirtschaftswissenschaft nur im Bereich der Ethik zu erkennen, die Wirtschaftsontologie und die Kulturwissenschaft der Wirtschaft jedoch auszuklammern. Dieses Vorgehen ist nicht zu rechtfertigen.» Unter der Überschrift «Wirtschaftsphilosophie» sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Anstrengungen unternommen worden, das genannte Defizit zu bearbeiten. Verbindungslinien zu ethischen, ontologischen oder epistemischen Fragen haben in dieser Hinsicht die Diskussionen der Tagung bereichert.

⁵ Koslowski, Peter (1992): Neuere Entwicklungen in der Wirtschaftsethik und Wirtschaftsphilosophie. In: Koslowski, Peter (Hrsg.): Studies in Economic Ethics and Philosophy. Berlin: Springer, 14.

Vorträge

Die Mitglieder des IWE waren im Jahr 2017 mit über sechzig Vorträgen engagiert. Dazu zählten Präsentationen bei allen wichtigen Konferenzen des Fachgebietes und eine starke internationale Präsenz (mit Vorträgen in über 10 verschiedenen Ländern) ebenso wie ein regionales Engagement in der Stadt St. Gallen, im Kanton St. Gallen und in der Schweiz insgesamt.

Thomas Beschorner

Wissenschaftliche Präsentationen

- Beschorner, Thomas; Kolmar, Martin: *Embodied Culture: Towards a Normative Theory of Cultural Practices*. Wittenberg (Deutschland).
- Beschorner, Thomas: *Cultural Business Ethics – A Social Theory*. Annual meeting of the European Business Ethics Network (EBEN), Athen (Griechenland).
- Beschorner, Thomas; Kettner, Matthias: *Konsequent kulturalistische Wirtschaftsethik*. Jahrestagung der „Arbeitsgruppe für Wirtschaftsphilosophie und Ethik“ der Deutschen Gesellschaft für Philosophie, St. Gallen (Schweiz).
- Thomas Beschorner; Krause, Florian: *Dolores and Robot Sex: Fragments of Non-Anthropocentric Ethics*. Love and Sex with Robots, London (Grossbritannien).

Thorsten Busch

Wissenschaftliche Präsentationen

- Busch, Thorsten: *Digital Workplace Surveillance and CSR*. Corporate Social Responsibility in the Digital Economy, Cass Business School, London (Grossbritannien).
- Busch, Thorsten: *Surveillance Capitalism Turned Outside-in: Big Data-Driven Workplace Surveillance in Switzerland*. 7th Annual Symposium on Digital Ethics, Center for Digital Ethics and Policy, Loyola University, Chicago (USA).
- Busch, Thorsten: *Digital Business Ethics*. Panel mit Katy Culver, Don Heider, Meg Leta Jones und Whitney Phillips. Association for Education in Journalism and Mass Communication (AEJMC), Chicago (USA).
- Busch, Thorsten; Weibel, Antoinette; Wildhaber, Isabelle; Leicht-Deobald, Ulrich, Schafheitle, Simon; Kasper, Gabriel: *Big Data-Driven Workplace Surveillance: The Case of Switzerland*. Data Power – An International Conference on (Big) Data & Power, Ottawa (Kanada).

Sonstige Präsentationen

- Busch, Thorsten: *Digital Business & Ethical Awareness*. Digitalfestival 2017, Zürich (Schweiz).

Seite 26

Pascal Dey

Wissenschaftliche Präsentationen

- Wettstein, Florian; Dey, Pascal: *Shades of Normativity in Business Ethics and General Management Journals*. 4th Workshop on Business Ethics, Brussels (Belgien).
- Seanor, Pam; Dey, Pascal: *In-between-ness: Filming Wanders and Negotiating Spaces in a 'Green' City*. 12th International Ethnography Symposium, Manchester (Grossbritannien).
- Dey, Pascal; Mason, Chris: *Rethinking 'Entrepreneurship as Social Change': Entrepreneurship, Disruptive Truth-telling and Utopian Imagination*. Journal of Business Venturing Symposium, London (Kanada).

Colina Frisch

Praxisorientierte Präsentationen

- Frisch, Colina: *Responsible Leadership – Das CFRL-Modell*. CFRL Mountain Retreat, Zermatt (Schweiz).
- Frisch, Colina: *Responsible Leadership in Zeiten der Unsicherheit*. Re.formation, Zürich (Schweiz).
- Frisch, Colina: *Cybercrime und Responsible Leadership*. CFRL Deep Dive, Zürich (Schweiz).

Michael Heumann

Wissenschaftliche Präsentationen

- Heumann, Michael: *A Critical Perspective on Economic Migration*. Tagung „Integration Geflüchteter“ im Rahmen der Transatlantic Doctoral Academy (TADA) und des Projektes Refugees@Beuth, Beuth Hochschule für Technik, Berlin (Deutschland).

Berit Knaak

Wissenschaftliche Präsentationen

- Knaak, Berit: *Integrating Human Rights in Business: The Case of Children's Rights*. Berliner Forum, St. Gallen (Schweiz).

- Knaak, Berit: *Integrating Human Rights in Business*. Transatlantic Doctoral Academy, Berlin (Deutschland).
- Rauen, Verena; Knaak, Berit: *Human Rights and Ethical Difference. Preventing Othering in Face of Time and Space Compression*. INTESDA Conference on Human Rights, Hiroshima (Japan).

Martin Kolmar

Wissenschaftliche Präsentationen (Auswahl)

- Beschorner, Thomas; Kolmar, Martin: *Embodied Culture: Towards a Normative Theory of Cultural Practices*. Wittenberg (Deutschland).
- Kolmar, Martin: *Mismatch Minds, Brains, Decisions, and the Foundations of Normative Economics*. Ausschuss für Wirtschaftsethik, Verein für Socialpolitik, Graz (Österreich).
- Kolmar, Martin: *A Secular Age: Charles Taylor's Seminal Work and its Implications for Radicalization*. Brown Bag Philosophy, St. Gallen (Schweiz).
- Kolmar, Martin: *Mismatch: Economics as if People Mattered, Screening Economies: Representation and Money Matters*. Bregenz (Österreich).

Sonstige Präsentationen (Auswahl)

- Kolmar, Martin: *Podiumsdiskussion Freiheit*. Universität St. Gallen (Schweiz).
- Kolmar, Martin: *Wissenschaft und Religion*. Vortrag Akademikerhaus, St. Gallen (Schweiz).
- Kolmar, Martin: *Vortrag Evangelische Hochschulgemeinde*. St. Gallen (Schweiz).
- Kolmar, Martin: *Salon Heimat*. Lenzburg (Schweiz).
- Kolmar, Martin: *Vortrag Big Data*. Walzenhausen (Schweiz).
- Kolmar, Martin: *Die Frage nach dem gelingenden Leben: Tugendethik und Religion, Ringvorlesung Reformation und Ethik*. St. Gallen (Schweiz).

Florian Krause

Wissenschaftliche Präsentationen

- Thomas Beschorner; Krause, Florian: *Dolores and Robot Sex: Fragments of Non-Anthropocentric Ethics*. Love and Sex with Robots, London (Grossbritannien).
- Rauen, Verena; Krause, Florian: *Corruption and Transparency: The Problem of Double Standard*. Zittauer Gespräche, Zittau (Deutschland).
- Krause, Florian: *Thinking and Acting Queer? - Perspectives on Identity and Diversity*. Society for Business Ethics, Atlanta (USA).

- Krause, Florian: *Queer denken und ansetzen*. LGBTI Forschungsnacht, Zürich (Schweiz).
- Krause, Florian; Clasen, Eva: *Die nachhaltige Organisation*. Symposium: Attribute der Organisation, Universität Hannover (Deutschland).
- Krause, Florian; Clasen, Eva: *Mitbestimmung als Instrument für eine nachhaltige Nachhaltigkeit?* Nachhaltige Ökonomie: Lösungen institutioneller Inkomplementarität, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Deutschland).

Sonstige Präsentationen

- Krause, Florian: *Vorbereitung und Durchführung von Mitarbeitergesprächen*. Landessozialgericht Niedersachsen, Bremen (Deutschland).
- Krause, Florian: *Unternehmen als moralische Akteure?* Zentrale Einrichtung Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZQS), Leibniz Universität Hannover & Region Hannover, Hannover (Deutschland).
- Krause, Florian: *Nachhaltige Nachhaltigkeit und die Bedeutung von Mitbestimmung*. Wintertagung Arbeit und Leben Nds. e. V. / Niedersachsen Allianz für Nachhaltigkeit, Ilsenburg (Deutschland).

Ulrich Leicht-Deobald

Wissenschaftliche Präsentationen

- Vesa, Mikko; Garrett, Lyndon; Harviainen, Tuomas; Warmelink, Harald, Leicht-Deobald, Ulrich; Weik, Elke: *The Generative Potential of Play and New Ways of Working*. Subtheme Chair beim 33. EGOS Colloquium, Copenhagen (Dänemark).
- Leicht-Deobald, Ulrich; Lam, Chak Fu: *Why Team Boundary Work Matters: A Moderated Mediation Model of Team Boundary Activities, Team Emotional Energy, and Team Innovation*. 79. Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB), St. Gallen (Schweiz).
- Busch, Thorsten; Weibel, Antoinette; Wildhaber, Isabelle; Leicht-Deobald, Ulrich, Schafheitle, Simon; Kasper, Gabriel: *Big Data-Driven Workplace Surveillance: The Case of Switzerland*. Data Power – An International Conference on (Big) Data & Power, Ottawa (Kanada).

Thierry Ngosso

Wissenschaftliche Präsentationen

- Ngosso, Thierry: *The Value and Ownership of Children in Bantu Societies: Some Challenges to Ecological Limits?* International Workshop on Ecological Limits and Population, University of Utrecht, Utrecht (Niederlande).

- Ngosso, Thierry: *Acceptable Pollution versus Unacceptable Pollution: Do Burdened Societies Owe Strong Climate Obligations to Their Citizens?* Talk: MICH, Catholic University of Louvain, Louvain-la-Neuve (Belgien).
- Ngosso, Thierry: *Should Firms be Morally Neutral?* University of Colorado-Boulder, Boulder (USA).
- Ngosso, Thierry: *Where Should Corporate Responsibility Stop?* University of Colorado-Boulder, Boulder (USA).

Verena Rauen

Wissenschaftliche Präsentationen

- Rauen, Verena; Lingg, Andreas: *Kulturen der Reziprozität. Oikos und Fremde.* Jahrestagung der „Arbeitsgruppe für Wirtschaftsphilosophie und Ethik“ der Deutschen Gesellschaft für Philosophie, St. Gallen (Schweiz).
- Rauen, Verena; Krause, Florian: *Korruption und Transparenz: Das Problem der Doppelmoral,* Zittauer Gespräche, Zittau (Deutschland).
- Rauen, Verena: *Die Spannung zwischen ethischen und ökonomischen Prinzipien, exemplifiziert am Begriff der Gerechtigkeit.* Workshop „Zur Lage der Wirtschaftsphilosophie“, Kiel (Deutschland).
- Rauen, Verena; Knaak, Berit: *Human Rights and Ethical Difference. Preventing Othering in Face of Time and Space Compression.* INTESDA Conference on Human Rights, Hiroshima (Japan).
- Rauen, Verena: *Literatur als Widerstand gegen die Ökonomie der Vergeltung: Dostojewskijs „Schuld und Sühne“.* Summerschool: „Wirtschaftsphilosophie“, Universität Kiel, Kiel (Deutschland).
- Rauen, Verena: *Priceless? The Intertwinedness of Moral Values and Economic Prices in the Philosophy of Economics.* For what it's worth. Challenging and negotiating value in literature and in economic theory, Universität Mannheim, Mannheim (Deutschland).

David Risi

Wissenschaftliche Präsentationen

- Risi, David: *Toward a Morally Reflective Institutional Analysis.* Academy of Management Conference, Atlanta (USA).
- Risi, David: *Understanding Financial Intermediaries' Hesitation About Socially Responsible Investing.* Academy of Management Conference, Atlanta (USA).
- Risi, David: *Toward a Morally Reflective Institutional Analysis.* Society for Business Ethics Annual Meeting, Atlanta (USA).

- Risi, David: *Reconsidering the 'Symmetry' Between Institutionalization and Professionalization: The Case of CSR Managers*. Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie 2017, University of Zurich, Zürich (Schweiz).
- Risi, David: *How Firms Respond to Environmental Calls for More Ethical Business*. 79. Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB), St. Gallen (Schweiz).
- Risi, David: *Departmental Resource Access and Practice Implementation: Opening the Black-box of CSR Organization*. WK ORG Workshop 2017, University of Hamburg, Hamburg (Deutschland).

Christoph Schank

Wissenschaftliche Präsentationen

- Schank, Christoph; Lorch, Alexander: *Sozioökonomie, Sozioökonomische Bildung und Wirtschaftsethik – Sozialwissenschaftliche Verbindungslinien*. Jahrestagung der Gesellschaft für Sozioökonomische Bildung und Wissenschaft, Tutzingen (Deutschland).

Sonstige Präsentationen:

- Schank, Christoph: *Integres Wirtschaften zwischen Gier und Gewissen?* Arbeitnehmerempfang der IG Metall zum Tag der Arbeit, Wolfsburg (Deutschland).

Dana Sindermann

Wissenschaftliche Präsentationen

- Sindermann, Dana: *Warum in der Wirtschaft Freiheit herrschen soll – Axel Honneths Begründungsstrategie der normativen Rekonstruktion*. Workshop Zur Lage der Wirtschaftsphilosophie. Probleme, Positionen, Perspektiven, Kiel (Deutschland).
- Sindermann, Dana: *Aktualisierung des Honnethschen Anerkennungsbegriffs für das Human Resource Management*. Forum Wirtschaftsphilosophie, Berlin (Deutschland).
- Sindermann, Dana: *The Term of Recognition in Human Resource Management*. Transatlantic Doctoral Academy, Berlin (Deutschland).

Florian Wettstein

Wissenschaftliche Präsentationen (Auswahl)

- Wettstein, Florian; Dey, Pascal: *Shades of Normativity in Business Ethics and General Management Journals*. 4th Workshop on Business Ethics, Brussels (Belgien).

- Wettstein, Florian: *National and Supra-national Institutions in International Business: Exploring the Business and Human Rights Space*. Academy of International Business Annual Conference 2017, Dubai (Vereinigte Arabische Emirate).
- Wettstein, Florian: *The Transformative Power of Human Rights and the Future of Corporate Responsibility*. International Association for Business and Society (IABS) Annual Conference 2017, Amsterdam (Niederlande). Seite 31
- Wettstein, Florian: *On Normativity in Business Ethics*. Transatlantic Normative Business Ethics Workshop, Paris (Frankreich).
- Wettstein, Florian; Popper, Ron: *Innovative Teaching at Business Schools: Business and Human Rights Laboratory Course*. TeachBHR Forum 2017, New York (USA).

Sonstige Präsentationen (Auswahl)

- Wettstein, Florian: *Schweizer Konzerne, globale Verantwortung?* Panel Diskussion, PLEP Podium Universität Bern, Bern (Schweiz).
- Wettstein, Florian: *The Swiss Responsible Business Initiative*. Bringing Responsibility Home – A Symposium on Business, Human Rights and the Role of Home States, Ottawa (Kanada).
- Wettstein, Florian: *Die Schweizer Konzernverantwortungsinitiative*. Tagung Globalisierte Wirtschaft, Globalisierte Verantwortung? Bundesministerium für Justiz, Wien(Österreich).
- Wettstein, Florian: *Menschenwürde als Wegwerfware: „Fast fashion“ unter die wirtschaftsethische Lupe genommen*. Textilmuseum St. Gallen, St. Gallen (Schweiz).
- Wettstein, Florian: *Corporate Human Rights Responsibility – A Business Ethics Perspective*. CGBE Lecture, FHWien, Wien (Österreich).

Publikationen

Die Publikationen der Mitglieder des IWE decken ein breites Spektrum wirtschaftsethischer Themenfelder ab. Mit über vierzig Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften und anderen Fachorganen und etwa ebenso vielen Beiträgen, Interviews und Kommentaren in öffentlichen Medien konnte unser kleines Institut im vergangenen Jahr erneut einen beachtlichen Publikationsoutput realisieren:

Wissenschaftliche Publikationen

Beschorner, Thomas; Hajduk, Thomas: Creating Shared Value. A Fundamental Critique. In: Josef Wieland (Hrsg.): Creating Shared Value – Concepts, Experience, Criticism. Cham: Springer International Publishing (2017), S. 27-37.

Beschorner, Thomas; Hajduk, Thomas: Responsible Practices are Culturally Embedded: Theoretical Considerations on Industry-Specific Corporate Social Responsibility. In: Journal of Business Ethics 143/4 (2017), S. 635-642.

Beschorner, Thomas; Hübscher, Marc (Hrsg.): Wirtschaftsethik im Diskurs: Ordonomik. Special Issue der Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik (zfwu) 18/2 (2017).

Beschorner, Thomas; Hübscher, Marc: Quellen der Normativität. Erkundungen einer kulturalistischen (Wirtschafts-)Ethik. In: Forschungsgruppe Unternehmen und gesellschaftliche Organisation (Hrsg.): Unternehmen der Gesellschaft: Interdisziplinäre Beiträge zu einer kritischen Theorie des Unternehmens. Marburg: Metropolis-Verlag (2017), S. 337-362.

Beschorner, Thomas; Kolmar, Martin: Locating Ordonomics, Reply to Ingo Pies' Commentary "Taking or Locating Responsibility? An Ordonomic Perspective" in zfwu 17/1 (2017). In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik 17/3 (2017), S. 446–458.

Beschorner, Thomas; Krause, Florian: Dolores and Robot Sex: Fragments of Non-Anthropocentric Ethics. In: Adrian D. Cheek; David, Levy (Hrsg.): Love and Sex with Robots. LSR 2017. Cham: Springer (2018), S. 128-137.

Beschorner, Thomas; Lorch, Alexander: Integrative Economic Ethics: Concept and Critique. In: Eugene Heath; Byron Kaldis; Alexei Marcoux (Hrsg.): The Routledge Companion to Business Ethics. Abingdon, New York: Routledge (2018), S. 204-220.

Breithaupt, Fritz; **Kolmar, Martin:** Fakten oder *Faketen*? Eine Geschichte Postfaktischer Autoritäten. Kursbuch 189, Murmann (2017).

Buhmann, Karin; **Wettstein, Florian:** Business and Human Rights: Not Just Another CSR Issue? In: Andreas Rasche; Mette Morsing; Jeremy Moon (Hrsg.): Corporate Social Responsibility. Strategy, Communication, Governance. Cambridge: Cambridge University Press (2017), S. 379-404.

Clasen, Eva; **Krause, Florian**; Haunschild, Axel; Meyer, Rita; Ridder, Hans-Gerd: Mitbestimmung als Voraussetzung für eine „nachhaltige Nachhaltigkeit“ in der betrieblichen Organisationsentwicklung? In: Arbeits- und Industriesoziologische Studien 10/2 (2017), S. 103-120.

Consalvo, Mia; **Busch, Thorsten**; Jong, Carolyn: Playing a Better Me: How Players Rehearse Their Ethos via Moral Choices. In: Games and Culture: doi:10.1177/1555412016677449.

Dey, Pascal; Lehner, Othmar: Registering Ideology in the Creation of Social Entrepreneurs: Intermediary Organizations, 'Ideal Subjects', and the Promise of Enjoyment. In: Journal of Business Ethics 142/4 (2017), S. 753-767.

Dey, Pascal; Mason, Chris: Overcoming Constraints of Collective Imagination: An Inquiry into Activist Entrepreneurship, Disruptive Truth-telling and the Creation of 'Possible Worlds'. In: Journal of Business Venturing: doi:10.1016/j.jbusvent.2017.11.002.

Essers, Caroline; **Dey, Pascal**; Tedmanson, Deirdre; Verduyn, Karen (Hrsg.): Critical Entrepreneurship Studies. London: Routledge (2017).

Essers, Caroline; **Dey, Pascal**; Tedmanson, Deirdre; Verduyn, Karen: Critical Entrepreneurship Studies: A Manifesto. In: Caroline Essers; Pascal Dey; Deirdre Tedmanson; Karen Verduyn (Hrsg.): Critical Entrepreneurship Studies. London: Routledge (2017), S. 1-14.

Hajduk Thomas; **Schank, Christoph**: The Model of the Honorable Merchant: Bridging Compliance and Integrity. In: Alejo José G. Sison; Gregory R. Beabout; Ignacio Ferrero (Hrsg.): Handbook of Virtue Ethics in Business and Management. Dordrecht: Springer (2017), S. 987-994.

Hettich, Peter; **Kolmar, Martin**; **Hofmann, Magnus**; Koller, Jannick; Mathis, Lukas: Wettbewerbsverzerrungen durch öffentliche Unternehmen: Angewendet auf den Schweizer Telekommunikationsmarkt. Zürich/ St.Gallen: Dike (2017).

Hoffmann, Magnus; **Kolmar, Martin**: Distributional Preferences in Probabilistic and Share Contests. Journal of Economic Behavior and Organization 142 (2017), S. 120-139.

Kolmar, Martin: „Wir und Ihr“: Neurobiologische Erkenntnisse zum Umgang mit Fremden und unser Umgang mit Migration. In: Claudia Franziska Brühwiler (Hrsg.): Denkanstöße. Perspektiven auf Flucht und Migration. St. Gallen: Universität St.Gallen (2017), S. 84-93.

Kolmar, Martin: Die Frage nach dem gelingenden Leben: Tugendethik und Religion. In: Mathias Lindenau; Daniel Schmid Holz (Hrsg.): Moral-Gnade-Tugend-Recht. Heidelberg: Springer (2017).

Kolmar, Martin: Einführung in die Mikroökonomik. Heidelberg: Springer (2017).

Kolmar, Martin: Introduction to Microeconomics, Heidelberg: Springer (2017).

Kolmar, Martin: Mismatch: Minds, Brains, Decisions, and the Foundations of Normative Economics. Mimeo, University of St. Gallen (2017).

Kolmar, Martin; Beschorner, Thomas: Embodied Culture: Towards a Normative Theory of Cultural Practices. Mimeo, University of St. Gallen (2017).

Kolmar, Martin; Hoffmann, Magnus: Arbeitsbuch zu Einführung in die Mikroökonomik. Heidelberg: Springer (2017).

Kolmar, Martin; Hoffmann, Magnus: Group Conflicts: Where do We Stand? Mimeo, University of St. Gallen, R&R Journal of Economic Surveys (2017).

Kolmar, Martin; Hoffmann, Magnus: Workbook Introduction to Microeconomics. Heidelberg: Springer (2017).

Krause, Florian: Corporate Social Responsibility and Diversity Management – A Win-Win Situation? Comments from the Case of Germany. In: Katrin Hansen; Cathrine Seierstand (Hrsg.): Corporate Social Responsibility and Diversity Management. Theoretical Approaches and Best Practices. Wiesbaden: Springer Gabler (2017), S. 75 - 91.

Krause, Florian; Haunschild, Axel: Voluntary Cooperations between NGOs and Corporations from the Perspective of German Trade Unions – A Micropolitical Analysis. In: Organization & Environment (OAE): doi:10.1177/1086026617705110.

Leicht-Deobald, Ulrich; Bruch, Heike; Boenke, Luisa; Stevense, Amy; Bajbouj, Malek; & Grimm, Simone: Work-related Social Support Modulates Effects of Early Life Stress on Limbic Reactivity during Stress. In: Brain Imaging and Behavior (im Druck).

Leicht-Deobald, Ulrich; Lins, Nina: Innovation im Verborgenen: Dezentrales Innovationsmanagement durch Bootlegging-Projekte bei der AUDI AG. In: Organisationsentwicklung 1 (2017), S. 65-70.

Mauksch, Stefanie; **Dey, Pascal; Rowe, Mike; Teasdale, Simon:** Ethnographies of Social Enterprise. In: Social Enterprise Journal 13/2 (2017), S. 114-127.

Ngosso, Thierry: Défis intergénérationnels pour l’Afrique subsaharienne : est-il possible de concilier l’urgence du développement et l’urgence de la protection de la planète ? In: Abdulqawi A. Yusuf (Hrsg.): African Yearbook of International Law/ Annuaire Africain de droit international 21/1 (2017), S. 92 – 109.

Rauen, Verena: Die fragwürdige Überbietungsperspektive des Perspektivismus: Kritik der Ordonomik. In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik, Special Issue: Ordonomik (2017), S. 274-278.

Rauen, Verena: Die Pathologie der gestundeten Zeit. Zur Öffnung komprimierter Zeiträume für ethische Entscheidungen. In: **Verena Rauen; Birger Priddat** (Hrsg.): Die Welt kostet Zeit. Zeit der Ökonomie – Ökonomie der Zeit. Marburg: Metropolis (2017), S. 57-73.

Rauen, Verena: Korruption und die Ordnung der Geheimhaltung: Zwischen ethischer Herausforderung und Doppelmoral. In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik, Special Issue: Korruption (2018).

Risi, David: An Institutional Theory Perspective on the Implementation of Corporate Social Responsibility within Large Firms: Empirical and Conceptual Considerations. Dissertation no. 4620. Bamberg: Difo-Druck GmbH (2017).

Risi, David; Wickert, Christopher: Reconsidering the “Symmetry” between Institutionalization and Professionalization: The Case of Corporate Social Responsibility Managers. In: *Journal of Management Studies* 54/5 (2017), S. 613–646.

Schank, Christoph; Beschorner, Thomas: Unternehmensverantwortung aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. In: Holger Backhaus-Maul; Martin Kunze; Stefan Nährlich (Hrsg.): *Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen in Deutschland*. Wiesbaden: Springer VS (2017), S. 175-196.

Schank, Christoph; Knaak, Berit: Unternehmen für (Kinder-)Menschenrechte: Wie korporative Akteure zu ihrer globalen Entwicklung beitragen. In: Daniela Steenkamp; Margit Stein (Hrsg.): *Kinderrechte sind Menschenrechte. Stand, Perspektiven und Herausforderungen*. Münster: Lit (2017), S. 251-272.

Verduyn, Karen; **Dey, Pascal;** Tedmanson, Deirdre: A Critical Understanding of Entrepreneurship. In: *Revue de l'Entrepreneuriat* 1/16 (2017), S. 37-44.

Wettstein, Florian: Unternehmen und Menschenrechte: Gebot der Gerechtigkeit oder westlicher Rechtsimperialismus? In: Peter Kirchschräger (Hrsg.): *Die Verantwortung von nichtstaatlichen Akteuren gegenüber den Menschenrechten*. Zürich: TVZ-Verlag (2017), S. 222-243.

Wettstein, Florian; Holzgang, Milena; Heumann, Michael: Wirtschaftsethische Reflexionen zur gesellschaftlichen und unternehmerischen Verantwortung im Lichte aktueller Migrationsbewegungen. In: Claudia Franziska Brühwiler (Hrsg.): *Denkanstöße. Perspektiven auf Flucht und Migration*. St. Gallen: Universität St.Gallen (2017), S. 24-30.

Presse

Print und Online (Auswahl)

Seite 36

Beschorner, Thomas: «Die Beziehungskrise». In: Die Zeit 38/2017 (2017), S. 35.

Beschorner, Thomas: «Dingsbums – Sex mit der Maschine». In: Zeit Online (06.07.2017).

Beschorner, Thomas: «Im Kampf gegen den Homo oeconomicus» [Interview]. In: Tagesanzeiger (06.01.2018).

Beschorner, Thomas: «Linke Heldengeschichte dringend gesucht: Sozialdemokratie in der Krise». In: Spiegel Online (15.01.2017).

Beschorner, Thomas: «Mega-Transfers im Profifußball: Gebt den Kleinen eine Chance!». In: Spiegel Online (09.08.2017).

Beschorner, Thomas: «Minderheitsregierung als Alternative: Warum Jamaika zum Scheitern verurteilt ist». In: WirtschaftsWoche Online (26.09.2017).

Beschorner, Thomas: «Schulfach Wirtschaft: Mehr als neoliberale Gehirnwäsche». In: Zeit Online (12.02.2018).

Beschorner, Thomas: «Um als Massenphänomen aufzutreten, sind Sexroboter noch zu teuer» [Interview]. In: WirtschaftsWoche Online (12.11.2017).

Beschorner, Thomas: «Wir müssen über Gerechtigkeit diskutieren». In: Zeit Online (09.02.2017).

Beschorner, Thomas: «Wirtschaft ist Kultur». In: Zeit Online (22.08.2017).

Breithaupt, Fritz; **Kolmar, Martin:** «Reise zum Mittelpunkt der Leere». In: NZZ (23.01.2017).

Busch, Thorsten: «Technologie ist niemals neutral» [Interview]. In: Swisscom Business (2017), <https://www.swisscom.ch/de/business/enterprise/themen/digital-business/ethik-in-der-digitalisierung.html>.

Grawehr, Thomas; Müller-Stewens, Günter; **Wettstein, Florian:** «Das Potenzial der Integration». In: Tagesanzeiger (23.06.2017), S. 13.

Hettich, Peter; **Kolmar, Martin:** «Problematisches Wettbewerbsverständnis». In: NZZ (28.09.2017).

Heumann, Michael: «John Ruskin 1862 und heute: Wozu dieser Reichtum?» [Buchrezension zu J. Ruskin: Diesem Letzten. Vier Abhandlungen über die ersten Grundsätze der Volkswirtschaft (1862/2017)]. In: der Freitag 17/2017 (2017), S. 18.

Hirschi, Caspar; **Beschorner, Thomas:** «Öffentlich-rechtliche Medien: Bastion der Demokratie». Zeit Online (24.02.2018).

Kolmar, Martin: «Beim Sneaker-Kauf denkt keiner an Steueroasen» [Interview]. In: 20minuten (08.11.2017).

Kolmar, Martin; Loren, Scott: «Die Verflüssigte Ordnung». In: NZZ (20.12.2017).

Wettstein, Florian: «Donald Trump: 1,360 more Days of Resistance». In: Swissinfo.ch (28.04.2017), http://www.swissinfo.ch/eng/opinion_1360-more-days-of-resistance/43139874#comments.

Wettstein, Florian: «Verbindliche Regeln für Unternehmen». In: NZZ (21.04.2017), S. 9.

Radio

Wettstein, Florian: «Gegenvorschlag zur Konzernverantwortungsinitiative» [Interview]. In: Schweizer Radio SRF 4, Heute um 5 (14.11.2017).

Wettstein, Florian: «Paradise Papers: 'Die Praktiken sind moralisch verwerflich'» [Interview]. In: Schweizer Radio SRF 4, Das war der Tag (07.11.2017).

Wettstein, Florian: «LafargeHolcim-Chef tritt zurück» [Interview]. In: Schweizer Radio SRF 1, Rendez-vous (24.04.2017).

Wettstein, Florian: «Sollten sich deutsche Unternehmen am Bau der Mauer in den USA beteiligen?» [Interview]. In: MDR Mitteldeutscher Rundfunk, MDR Aktuell (21.03.2017).

Wettstein, Florian: «LafargeHolcim: Ethische Fragen zum Geschäft in Syrien» [Interview]. In: Schweizer Radio SRF 1, Trend (04.03.2017).

TV

Wettstein, Florian: «Konzernverantwortungsinitiative» [Interview]. Schweizer Fernsehen SRF1, ECO (11.12.2017).

Wettstein, Florian: «Chef von Lafarge-Holcim tritt zurück» [Interview]. Schweizer Fernsehen SRF1, Tagesschau (24.04.2017).

Wettstein, Florian: «Fast fashion: i lati oscuri della moda» [Interview]. Radiotelevisione della Svizzera Italiana RSI, Tempi Moderni (24.03.2017).

Wettstein, Florian: «Finanziert die Credit Suisse eine umstrittene Pipeline?» [Interview]. Schweizer Fernsehen SRF1, 10vor10 (22.02.2017).

Zum Schluss

Thomas Beschorner

... ist Mitglied der Forschungskommission an der Universität St. Gallen.

... ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirates bei oikos und sneep sowie Mentor bei der Schweizer Studienstiftung.

... ist in das Gremium «Ethik-Ellipse Smart Hospital» der Universitätsmedizin Essen berufen worden.

... ist in die Findungskommission für das Amt der Präsidentin/ des Präsidenten an der Cusanus Hochschule berufen worden.

... war Frühjahrssemester 2017 im Sabbatical.

Thorsten Busch

... hat die Ko-Leitung der Expertengruppe «Data Ethics» der Swiss Alliance for Data-Intensive Services übernommen, welche Experten aus Wissenschaft und Praxis zum Dialog einlädt.

... hat gemeinsam mit Tobias Karcher und dem Lassalle-Institut in Bad Schönbrunn diverse Anlässe zum Thema «Digitale Ethik» organisiert, darunter ein Symposium mit Prof. Dr. Viktor Mayer-Schönberger vom Oxford Internet Institute.

Pascal Dey

... arbeitet seit Januar 2017 als Associate Professor an der Grenoble Ecole de Management in Frankreich.

... wurde ins Editorial Review Board der Zeitschrift Organization Studies aufgenommen.

Colina Frisch

... ist Geschäftsführerin der Foundation for Responsible Leadership.

... ist Stiftungsrätin der Stiftung für humanwissenschaftliche Grundlagenforschung SHG.

... organisierte als Co-Chair gemeinsam mit Prof. Dr. Jeff Frooman, Florian Krause und Prof. Dr. Joé Martineau das Society for Business Ethics Emerging Scholar Program in Atlanta.

... evaluierte gemeinsam mit Dr. Thorsten Busch und Berit Knaak das Bildungsangebot der Schweizerischen Studienstiftung im Hinblick auf die Vermittlung von Responsible Leadership.

Martin Kolmar

... ist aktiv in der universitären Selbstverwaltung:

- Initiator und Mitglied Spurguppe Werte und Entwicklung
- Mitglied der Ethikkommission
- Mitglied der SEPS im Steuerungskreis Kontextstudium
- Mitglied der «Former-Deans»-Arbeitsgruppe SEPS
- Mitglied der SEPS des Steuerungskreises der Assessmentstufe

Florian Krause

... ist Junior Faculty bei der Transatlantic Doctoral Academy on Business, Economics & Ethics.

... ist Co-Chair mit Prof. Dr. Jeff Frooman und Dr. Colina Frisch im Emerging Scholar Programm der Society for Business Ethics.

... war 2011 – Ende 2017 Mitglied im Beirat Deutschlandstipendium im Bundesministerium für Bildung und Forschung.

... war auch 2017 Jurymitglied beim Wettbewerb zum Deutschlandstipendium «Engagement gewinnen, Vernetzung gestalten», Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

Ulrich Leicht-Deobald

... ist gewähltes Mitglied im Vorstand des Mittelbaus der Universität St.Gallen, der Interessenvertretung der Dozierenden, Nachwuchsdozierenden, Lehrbeauftragten sowie Assistierenden und Wissenschaftlichen Mitarbeitenden.

... ist gewählter Mittelbauvertreter in der Abteilungsversammlung der School of Management.

... wurde in das Editorial Board der Zeitschrift *Journal of Managerial Psychology* berufen.

Thierry Ngosso

... spent a research stay at University of Colorado-Boulder (Department of Philosophy) & Harvard University (Harvard Business School), USA (Feb. 2nd – March 3rd, with Prof. David Boonin, Prof. Alison Jaggar, Prof. Ajume Wingo, and Prof. Nien-Hê Hsieh), funded by the Centre for Values and Public Policy (Boulder-Colorado,) and Basic Research Fund (University of St. Gallen).

David Risi

... wurde von der Academy of Management für seine Dissertation mit dem renommierten «Best Dissertation Award» der Social Issues in Management Division ausgezeichnet.

Seite 40

Christoph Schank

... hat einen Ruf an die Universität Vechta auf die Juniorprofessur für Unternehmensethik erhalten und angenommen.

Dana Sindermann

... ist Mitglied der «Spurgruppe Werte und Entwicklung» der Universität St.Gallen.

Florian Wettstein

... leitet das öffentliche Vorlesungsprogramm der Universität St. Gallen.

... wurde für die Amtsperiode bis 2020 zum Vizepräsident der International Society for Business, Ethics and Economics (ISBEE) gewählt.

... ist Gründungsmitglied des Boards der 2017 gegründeten Global Business and Human Rights Scholars Association (BR2R).

Monika Wissing

... unterstützt das Weiterbildungsprogramm des IWE als Programm-Managerin.